Presseinformation

29. Januar 2008

Ehrenzeichen an LebensretterInnen und verdiente Landsleute

Pröll: Haben NÖ gemeinsam zu einem "neuen" Land gemacht

Im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Dienstag, 29. Jänner, zum ersten Mal in diesem Jahr Ehrenzeichen an verdiente Landsleute vergeben. Insgesamt handelte es sich dabei um 30 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, um vier Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, um ein Bundes-Ehrenzeichen sowie um acht Gedenkmedaillen des Landes Niederösterreich. Zusätzlich überreichte der Landeshauptmann noch vier Berufstitel. Für die Rettung eines Menschenlebens erhielten überdies vier Personen eine Rettungsmedaille des Bundeslandes Niederösterreich bzw. drei Personen eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

„Dieser Saal ist heute eine Bühne für Landesbürgerinnen und -bürger, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten harte Arbeit für das Bundesland Niederösterreich geleistet und dazu beigetragen haben, dieses Land zu einem ‚neuen\' Land zu machen", betonte Pröll. Auf der Basis des Erbes der Vorfahren und des Miteinanders habe man in Niederösterreich zuletzt „unter schwierigsten Bedingungen viel vorangebracht", was unter anderem durch die kürzlich erfolgte Verleihung des „Europäischen Innovationspreises" an das Land Niederösterreich ersichtlich sei.

Hinter diesem und ähnlichen Erfolgen stünde die Kraft aller Landsleute, die dem Land ein unverwechselbares Profil gegeben hätten. Zudem habe man gut daran getan, einen eigenständigen Weg zu gehen und sich etwa „vom Durcheinander" beim Thema Pflege oder auch in Fragen der Bildungspolitik „abzukoppeln". Die erfolgreiche und dynamische Wirtschaftspolitik, die in Niederösterreich betrieben werde, bezeichnete Pröll als Voraussetzung für eine warmherzige Sozialpolitik.

Jene sieben Personen, die im September des Vorjahres in Walterskirchen einem Mann nach einem Gärgasunfall in der Kellergasse „Satzlweg" das Leben gerettet hatten, bezeichnete der Landeshauptmann als „Vorbilder für das gesamte Land". Unter den heute Geehrten befindet sich auch der 11-jährige Sohn des Unfallopfers.

E-Mail: presse@noel.gv.at